

Assetklassenanalyse

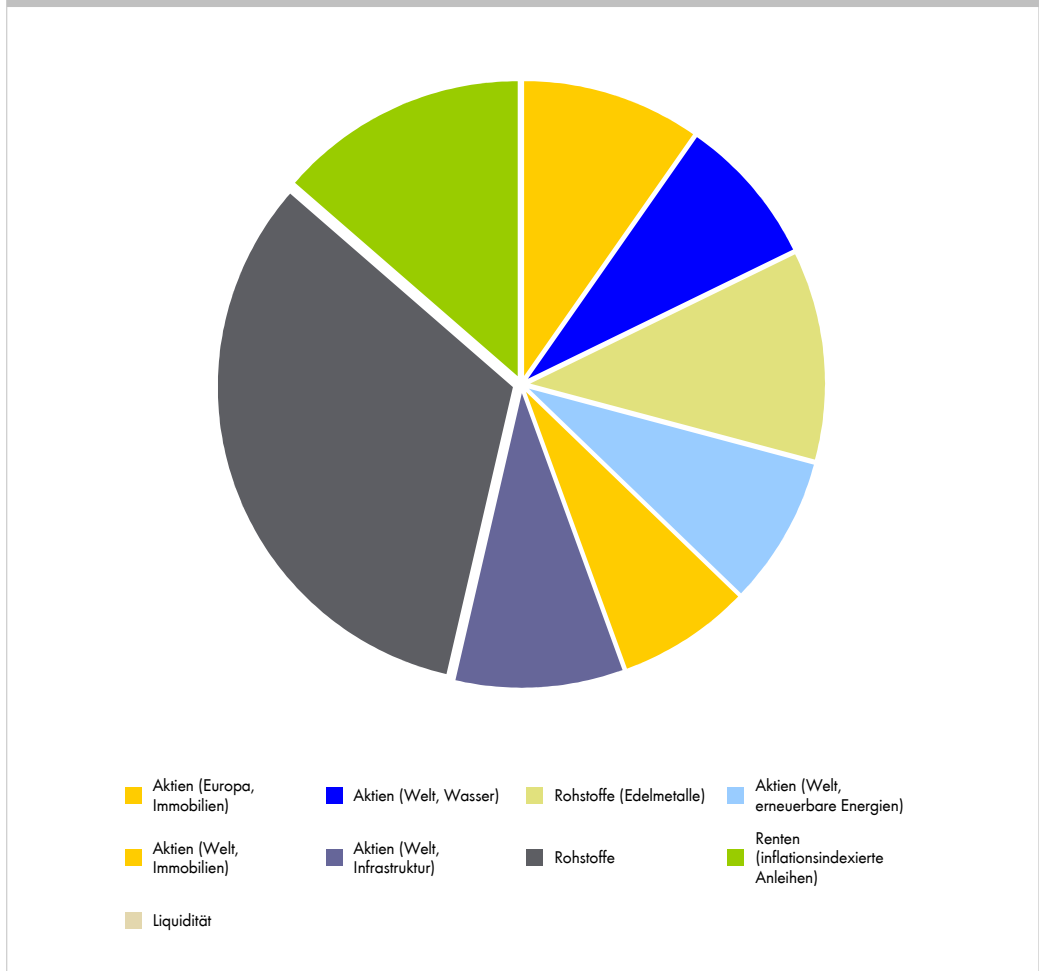
Kundenname: Realwert-Strategie

Auswertungsdatum: 30.06.2017

Auswertungswährung: EUR

Assetklasse	Anteil [%]
Aktien (Europa, Immobilien)	9,69
Aktien (Welt, Wasser)	8,23
Rohstoffe (Edelmetalle)	11,15
Aktien (Welt, erneuerbare Energien)	8,20
Aktien (Welt, Immobilien)	7,23
Aktien (Welt, Infrastruktur)	9,05
Rohstoffe	32,87
Renten (inflationsexponierte Anleihen)	13,58
Liquidität	0,00
Gesamtsumme	100,00

Anteil am Vermögen

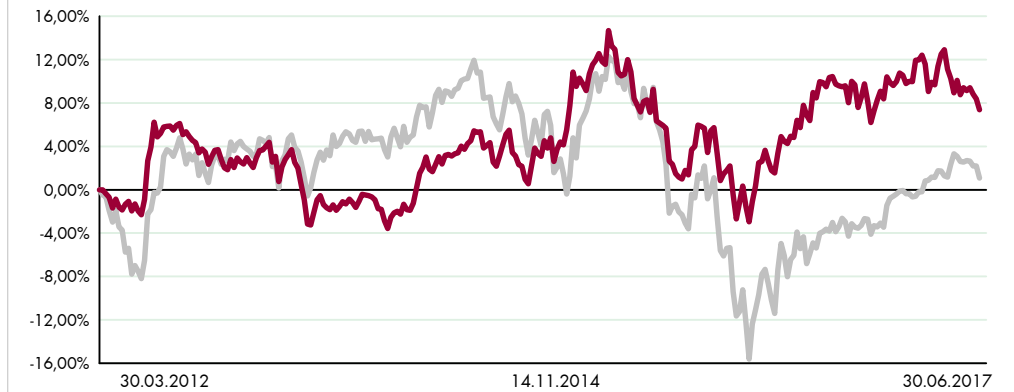


Performancebericht

Kundenname: Realwert-Strategie Auswertungszeitraum: 30.03.2012 - 30.06.2017
 Auswertungswährung: EUR
 Benchmark: .MHS Realwert-Strategie (BM)

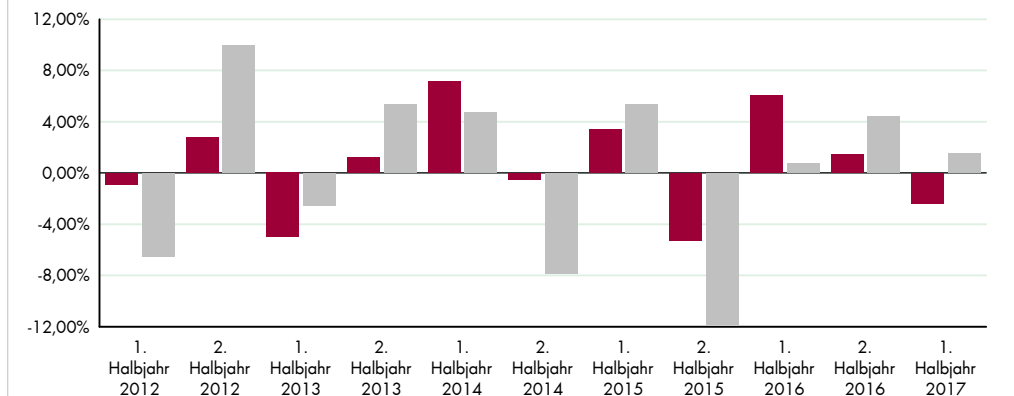
Performance seit	01.01.2017	30.03.2012
■ Portfolio	-2,35 %	7,37 %
■ Benchmark	1,50 %	1,09 %

Performanceentwicklung im Gesamtzeitraum



Wichtige Kennziffern zum Portfolio seit:	01.01.2017	30.03.2012
Volatilität	6,87 %	7,55 %
Sharpe Ratio	-0,82	0,21
Max. Draw Down	4,91 %	15,36 %

Performanceentwicklung je Intervall



Wertpapierübersicht

Kundenname: Realwert-Strategie Auswertungsdatum: 30.06.2017
 Auswertungswährung: EUR

Wertpapier	ISIN	Assetklasse	Währung	Aktueller Kurs	Anteil [%]
DPAM INVEST B-Real Est. Europe A Dis.	BE0058186835	Aktien (Europa, Immobilien)	EUR	325,57	9,69
Multipartner-RobecoS.Su.Wat.Fd B EUR	LU0133061175	Aktien (Welt, Wasser)	EUR	290,12	8,23
HANSAgold EUR-Klasse	DE000A0RHG75	Rohstoffe (Edelmetalle)	EUR	50,89	11,15
Parvest SICAV-P.Climate Impact Cap.(classic)	LU0406802339	Aktien (Welt, erneuerbare Energien)	EUR	166,39	8,20
Janus Capital Fds-Gl Real Est. A2 acc.	IE0033534557	Aktien (Welt, Immobilien)	USD	17,49	7,23
First State Gl.List.Infrast.Fd Acc. A EUR	GB00B2PDR286	Aktien (Welt, Infrastruktur)	GBP	1,94	9,05
Commerzbank Rohstoff Strategie R EUR	LU0726941049	Rohstoffe	EUR	33,47	15,96
Multicoop.-GAM Commodity B	LU0244125711	Rohstoffe	USD	57,35	16,92
Schroder ISF Glob.Infl.Lkd Bd A Acc USD	LU0188096647	Renten (inflationsexponierte Anleihen)	USD	33,18	13,58
Realwert-Strategie		Liquidität	EUR	1,00	0,00
					100,00

Marktbericht

Realwert-Strategie

Marktumfeld:

Das zweite Quartal 2017 zeichnete sich durch weitere politische Großereignisse aus. In den USA wurden die Ermittlungen gegen die Regierung und Präsident Donald Trump ausgeweitet, um zu klären, inwieweit deren Wahlkampf möglicherweise mit russischer Unterstützung geführt wurde. In Europa gewinnt Emmanuel Macron aus dem Stand die Wahl zum Präsidenten Frankreichs und in Großbritannien verzockte sich Premierministerin May mit ihren vorgezogenen Unterhauswahlen. Die Notenbanken bleiben zunächst weiterhin auf den eingeschlagenen Kursen. Während die amerikanische FED zum vierten Mal in Folge, wie erwartet, die Zinsen im Juni erhöhte, verblieben die EZB und die Bank of Japan bei Niedrigstzinsen und der Versorgung der Märkte mit günstigem Geld. Die FED wird in 2017 eventuell nur noch eine statt der erwarteten zwei Erhöhungen vornehmen und stattdessen im Besitz der FED befindliche fällige Staatsanleihen nicht mehr ersetzen, was sich dann auch zinserhöhend auswirkt. In Europa geht die Sorge um, dass die EZB eventuell das laufende Aufkaufprogramm von Anleihen vorzeitig stärker kürzen könnte. In den USA wächst die Wirtschaft zwar immer noch stärker, aber die letzten Konjunkturindikatoren zeigen ein sich verlangsamendes Bild. In den meisten europäischen Volkswirtschaften gewinnt das Wachstum an Fahrt, jedoch teilweise von einem sehr niedrigen Niveau kommend. Ausreißer ist Italien, das erneut notleidenden Banken unter die Arme greifen musste. Bei den Rohstoffen gaben die Preise für Gold und Öl nach. Spekulative Anleger verabschiedeten sich über die Terminmärkte von Goldbeständen. Beim Öl wurde die Förderdrosselung der OPEC-Staaten durch Ausweitung der Förderung anderer Staaten, insbesondere der USA mit mehr Fracking-Öl, überkompensiert. Es ist mehr als genug Öl auf dem Markt.

Umschichtungen:

Die Grenze für Aktieninvestments wurde erreicht, es fand eine Reduzierung zu Gunsten der Rohstoffe statt. In den Bereichen Rohstoffe und Aktien (Welt, Immobilie) kam es aufgrund von Handelssignalen unseres Systems zu Tauchoperationen.

Ausblick:

In den USA zeigen die letzten Konjunkturdaten, dass sich das Wachstum leicht abschwächt. In Europa sind es insbesondere die ehemaligen Sorgenkinder aus dem Süden Europas, die mit höherem Wachstum aufwarten können. Deutschlands Wirtschaft wird 2017 voraussichtlich um 1,8 % wachsen, Frankreichs Wirtschaft peilt die Marke von 1,4 % Wachstum an. Italiens Wirtschaft wächst mit 1,0 % nur schwach, insbesondere der marode Bankensektor lähmt die wirtschaftliche Entwicklung. Das Thema Brexit geht nunmehr in das Verhandlungsstadium über. Letztendlich aber schauen die Marktteilnehmer doch nur auf die Notenbanken und deren Entscheidungen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass sukzessive Zinserhöhungen in kleinen Schritten bis zu einem gewissen Niveau nicht negativ für die Entwicklungen an den Aktienmärkten waren. Denn ohne eine robuste Wirtschaftsentwicklung (die ja das Aktienkursniveau fundamental untermauert) und damit einem erwarteten Anstieg der Inflationsrate sind Notenbanken nicht zum Handeln gezwungen. Und was das Thema Inflation betrifft: Durch die globale Arbeitsteilung ist ein starkes Ansteigen der Raten eher nicht zu erwarten.

Wichtige Hinweise:

Die Inhalte dieses Dokuments dienen ausschließlich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Sie ersetzen nicht die anleger- und anlagegerechte Beratung.

Die in der Grafik dargestellte Performanceentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten. Weitere auf Anlegerebene ggf. anfallende Kosten (z.B. Depotkosten und Vermögensverwaltungskosten) sind nicht einberechnet.

Einzahlungen zugunsten des Investmentdepots mit Vermögensverwaltung werden in der Regel zum Nettoinventarwert angelegt. Ausgabeaufschläge werden daher in der Performancedarstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Bitte beachten Sie, dass bei Abschluss einer Vermögensverwaltung eine entsprechende Verwaltungsgebühr berechnet wird. Die Höhe der Verwaltungsgebühr ist abhängig von der Anlagestrategie: „Realwert-Strategie“: 1,91% p.a. / „Dynamik-Strategie“: 1,91% p.a. / „Vermögensaufbau-Strategie“: 1,91% p.a. / „Defensiv-Strategie“: 1,19% p.a. / „SutorDynamicWorld“: 0,00% jeweils inkl. gesetzl. MwSt.. Neben der Verwaltungsgebühr wird im Rahmen der „Realwert-Strategie“ und der „Vermögensaufbau-Strategie“ eine erfolgsabhängige Vergütung nach dem Prinzip der „High-Water-Mark“ Methode in Höhe von 15% erhoben. Darüber hinaus fallen Konto- und Depotgebühren (28,00 EUR p.a. inkl. gesetzl. MwSt.) an.

Alle Gebühren sind in den jeweiligen Antragsunterlagen vermerkt.